



Nur die Liebe zählt...

Weinstock und Rebzweig bilden eine lebendige Einheit. So fließt auch der Strom des Lebens, die Liebe, vom Vater zum Sohn, vom Sohn zu den Jüngern.

Durch die Taufe wurden wir in diese Gemeinschaft hineingeboren. Kennzeichen des Bleibens in der Liebe ist die Treue des Glaubens und des Gehorsams.

Johannes 15, 9-17

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

6. Mai | 6. Sonntag in der Osterzeit

Stundenbuch II, 2. Woche
Apostelgeschichte 10,25-26.34-35.44-48;
1 Johannesbrief 4,7-10;
Johannes 15,9-17.

Das zerrissene Rochett

Am 1. Mai wurde in Szombathely ein Priester seliggesprochen, der im Jahr 1957 in der Nähe von Szentgotthard als Märtyrer starb. Er heißt János Brenner, mit Ordensnamen Pater Athanasius. Weil ich in seinem kurzem Leben so viele Motive des heutigen Evangeliums verwirklicht sehe – „in der Liebe bleiben“ „sein Leben hingeben“ und „von Gott erwählt sein“ – will ich ihm diese Woche meinen Evangelienkommentar widmen.

János Brenner wurde als zweiter von drei Brüdern 1931 in Szombathely geboren, alle drei folgten dem Ruf Christi und wurden Priester. János trat nach dem Gymnasium in die Zisterzienserabtei Zirc ein und empfing den Ordensnamen Athanasius. Wenige Wochen später wurden die Klöster durch das kommunistische Regime aufgelöst, er konnte jedoch 1951 im Geheimen das Ordensgelübde ablegen. Nach seiner Priesterweihe 1955 wurde er Kaplan in einem Ort nahe der österreichischen Grenze. Nach der Niederschlagung des ungarischen Aufstands 1956 geriet der begeisternde junge Seelsorger ins Visier der Gläubensfeinde. In der Nacht vom 14. auf den 15. Dezember 1957 wurde János zu einer fingier-

ten Krankensalbung gerufen und aus dem Hinterhalt mit 32 Messerstichen ermordet. Zu seinem Begräbnis kamen 90 Priester, und viele Menschen betrauerten den freundlichen und eifrigen Priester. Doch durfte bis zur Wende 1989 sein Andenken nicht öffentlich gemacht und kein Bild von ihm gezeigt werden. 2007 begann ein Seligsprechungsprozess, der nun am 1. Mai 2018 – in Gegenwart eines noch lebenden Bruders – zum Abschluss kam. Vor kurzem habe ich in Szombathely den Gedenkraum für János Brenner besucht und dabei auch das zerrissene Rochett gesehen, das er bei seinem Tod getragen hat. Gerade dieses Gewandstück beeindruckt mich. Der junge Priester, den die Liebe zu den ihm anvertrauten

Menschen in den Märtyrertod geführt hat, lässt mich nach meiner Liebe zu Christus und den Menschen fragen – wäre ich bereit, mein Leben hinzugeben? Wahrscheinlich geben wir alle oft und oft das Leben hin, nicht als Märtyrer, aber doch im täglichen Erfüllen der Aufgaben, die Christus uns stellt. Möge es immer wieder in der Entschiedenheit des Glaubens geschehen und in der Freude der Freundschaft mit Jesus. §



P. Walter Ludwig

Pfarrer und Prior der Stiftspfarre Neukloster Wiener Neustadt

Tag für Tag

7.5. Montag

Apg 16,11-15;
Joh 15,26-16,4a.

8. 5. Dienstag

Apg 16,22-34; Joh 16,5-11.

9. 5. Mittwoch

Apg 17,15-22-18,1;
Joh 16,12-15.

10. 5. Donnerstag

Christi Himmelfahrt
Apg 1,1-11; Eph 1,17-23
oder 4,1-13 8 (oder 4,1-7.11-13); Mk 16,15-20.

11. 5. Freitag

Apg 18,9-18;
Joh 16,20-23a.

12. 5. Samstag

hl. Nereus; hl. Achilleus;
hl. Pankratius;
Apg 18,23-28; Joh 16,23b-28 oder Offb 7,9-17;
Mt 10,17-22 oder
Offb 19,1,5-9a;
Mt 11,25-30.

13. 5. Sonntag

Apg 1,15-17.20a.c-26; 1 Joh 4,11-16; Joh 17,6a.11b-19.

Texte zum Sonntag

1. LESUNG

Apostelgeschichte 10,
25-26.34-35.44-48

Als Petrus in Cäsarea beim Hauptmann Kornelius ankam, ging ihm dieser entgegen und warf sich ehrfürchtig vor ihm nieder. Petrus aber richtete ihn auf und sagte: Steh auf! Auch ich bin nur ein Mensch. Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Noch während Petrus dies sagte, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden,

die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Petrus aber sagte: Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben? Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen. Danach baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

2. LESUNG

1. Johannes 4, 7-10

Liebe Brüder, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist

aus Gott, und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe. Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

ANTWORTPSALM

Psalm 98 (97), 1.2-3b.3c-4

Der Herr hat sein Heil enthüllt vor den Augen der Völker.

IMPULS

inspiriert
vom
Evangelium

**Was bedeutet für Sie
Liebe konkret? Wie
bringen Sie diese zum
Ausdruck?**

**Welche Menschen
lieben Sie besonders
und haben Sie ihnen
das auch schon einmal
gesagt?**

**Was lieben Sie an sich
selbst ganz besonders?**